

**... to be or not to bi-lingual
... multi-lingual ...
?**



Elle Kitsou - Eisner



Sprache I

- Produkt des Gehirns
- Kommunikationsmittel / Verständigungsmittel
- Sprache muss gelernt werden:
 - Atmung
 - Motorik
 - Artikulation

Historisches

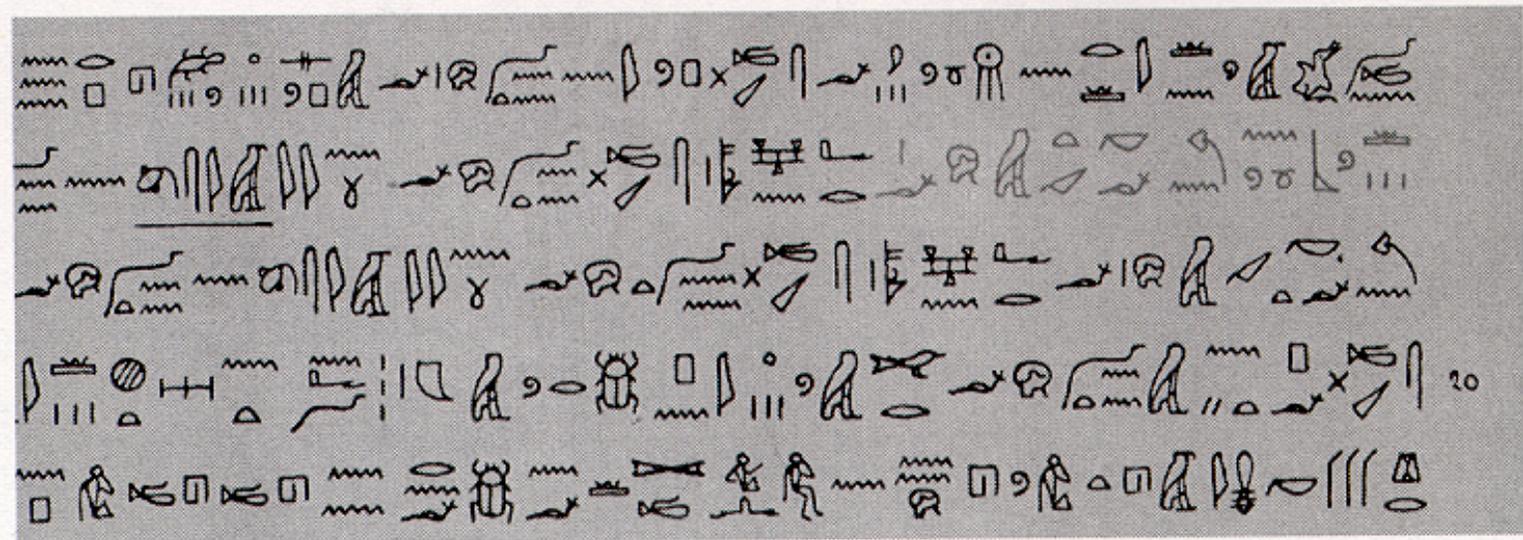
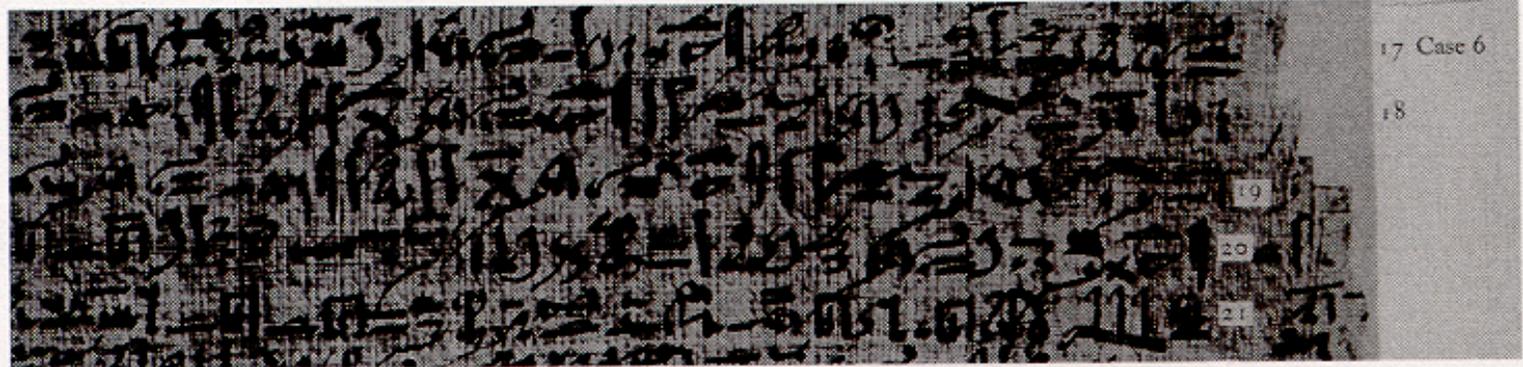


Figure 1.1. A portion of the Edwin Smith surgical papyrus, case six, concerning a skull fracture that exposed the cortex (Breasted, 1930). Upper, the actual papyrus, written in a hieratic script. Lower, the hieroglyphic transliteration. The word for brain is underlined. Writing is left to right in both figures. (Princeton University Library)

Historisches

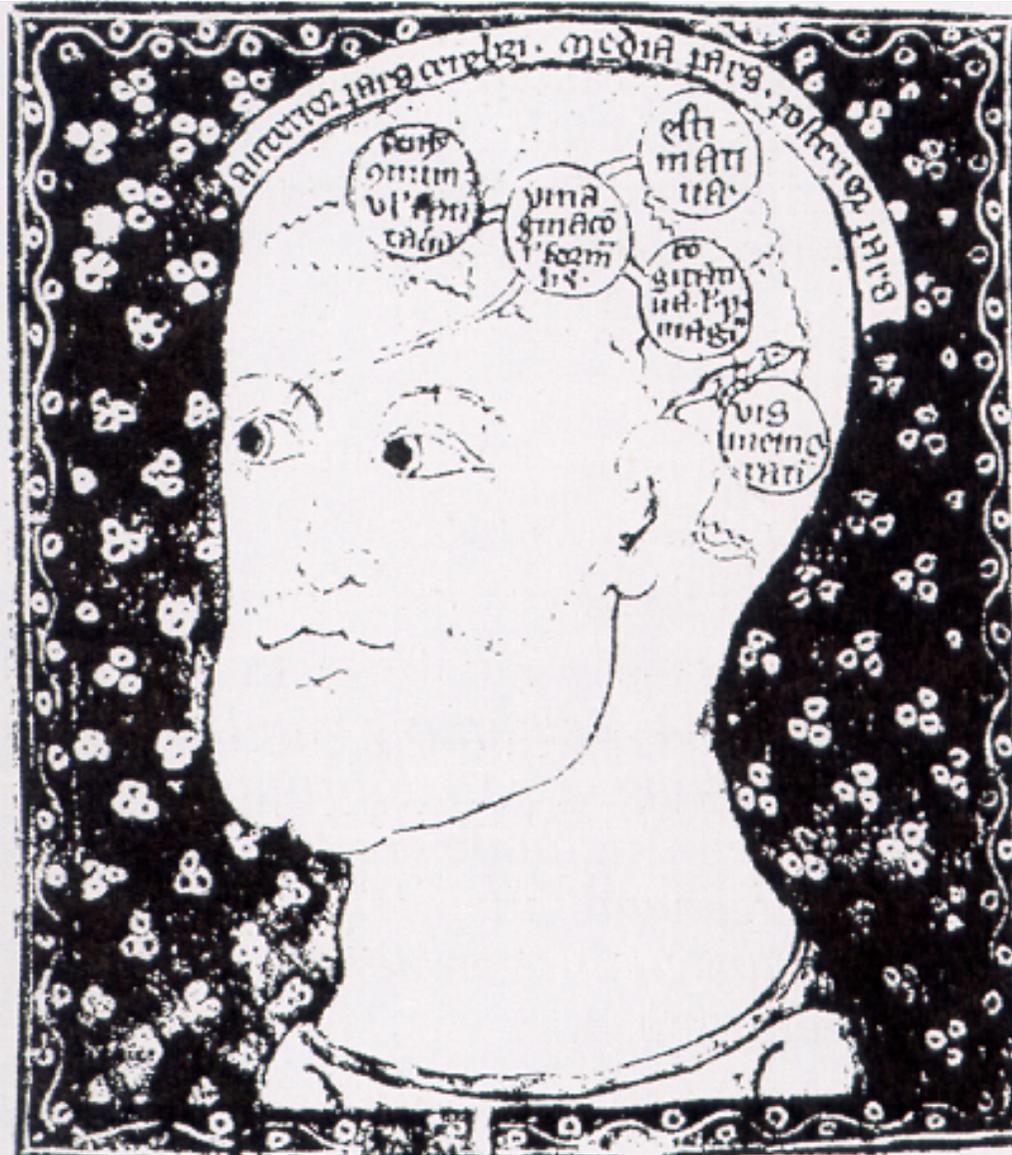
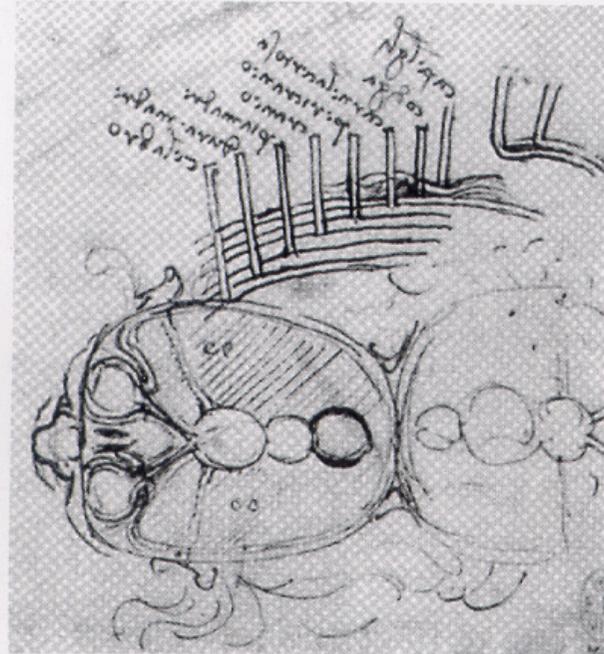


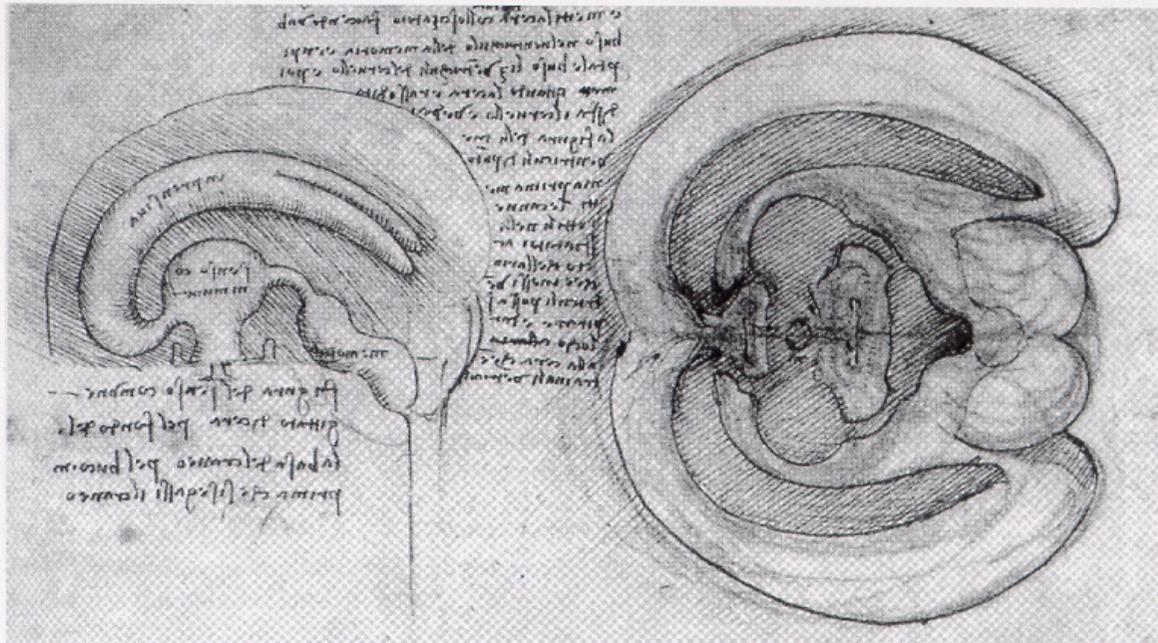
Abb. 1.2 Zeichnung aus dem Jahr 1310, in der fünf „Zellen“ der Ventrikel dargestellt sind („Ventrikellehre“).

Historisches



Links: Abb. 1.3 Zeichnung von Leonardo da Vinci aus dem Jahr 1490, in der drei „Zellen“ der Ventrikel dargestellt sind (Einfluss der „Ventrikellehre“).

Unten: Abb. 1.4 Zeichnung von Leonardo da Vinci (Anfang des 16. Jahrhunderts), die der realen Anatomie der Ventrikel bereits weitgehend entspricht. Sie basiert auf Wachsausgießungen der Ventrikel von Ochsenhirnen.



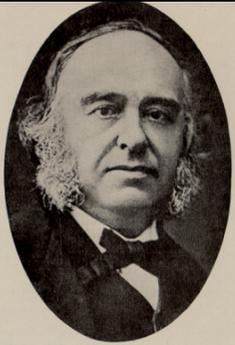


FIG. IV-1. Photograph of Pierre Paul Broca (1824-1880). He was a noted French surgeon who first described aphemia as due to a lesion of the posterior part of the third frontal convolution.

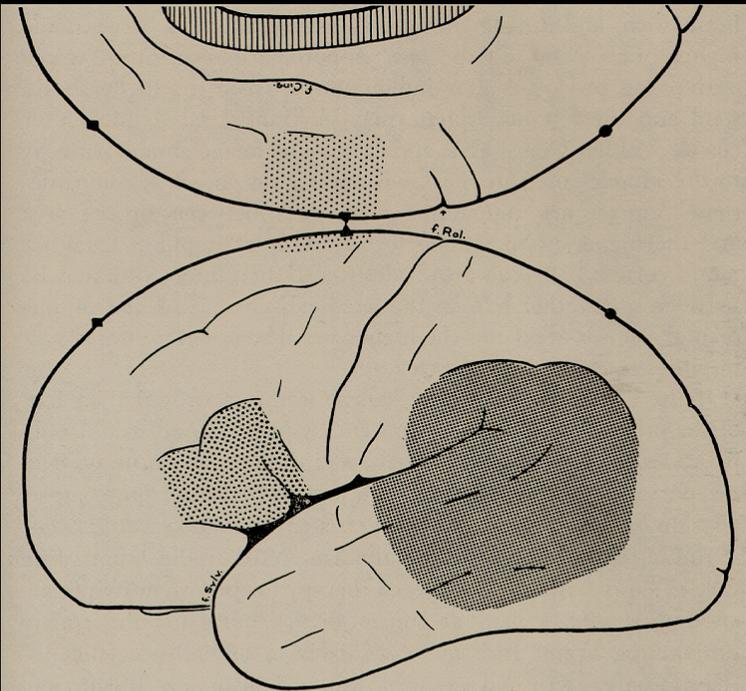


FIG. IX-23. The three speech areas, we believe, are of different values. The posterior, or parieto-temporal, area is the most important. The anterior, or Broca's, area is the next most important but is dispensable in some patients, at least. The superior, or supplementary motor, area is dispensable but probably is very important after damage to one of the other speech areas.

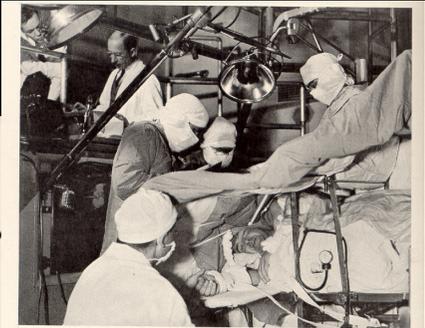


FIG. VII-1. Layout of operating room. The surgeon is filling in a sketch of the brain. In the background Dr. Jasper is seen recording an electrocorticogram behind the glass partition of the observing stand, while his associate, Dr. Guy Courtois, watches. The patient is seen fully conscious and comfortable, thanks to local analgesia, with the anesthesiologist, Dr. André Pasquet, who is acting as observer, beside him. Beyond the observer is the square window through which the photographs of the brain are taken by means of the mirror placed above the table.

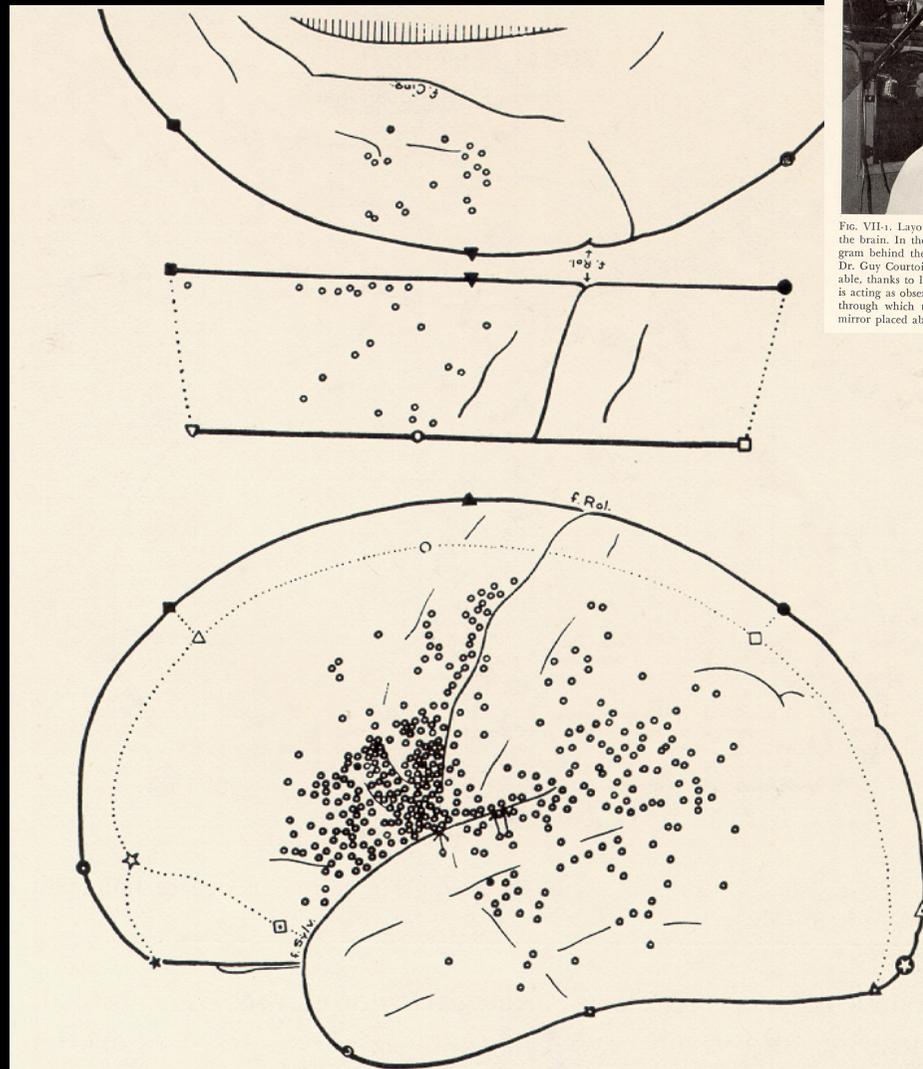
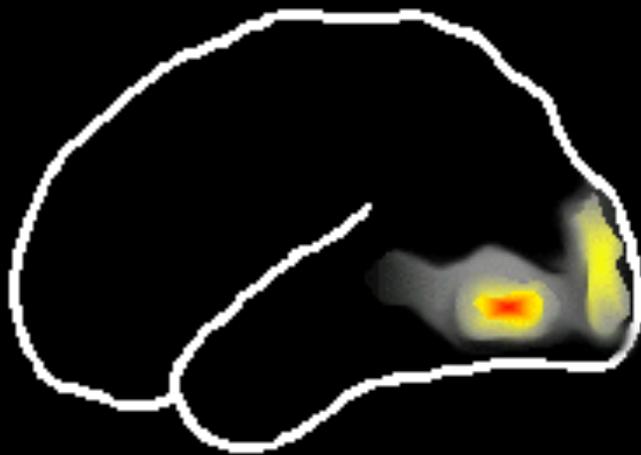
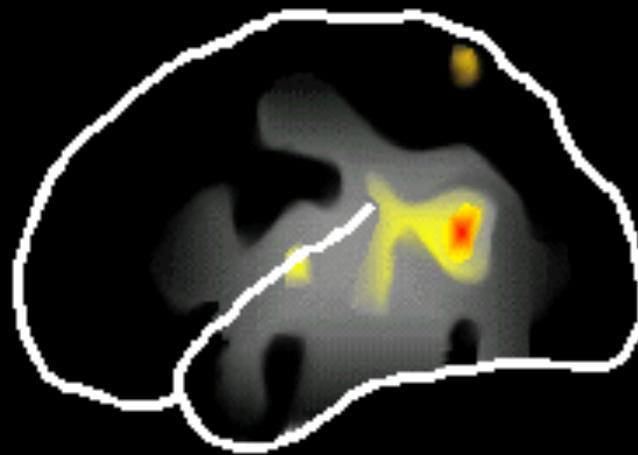


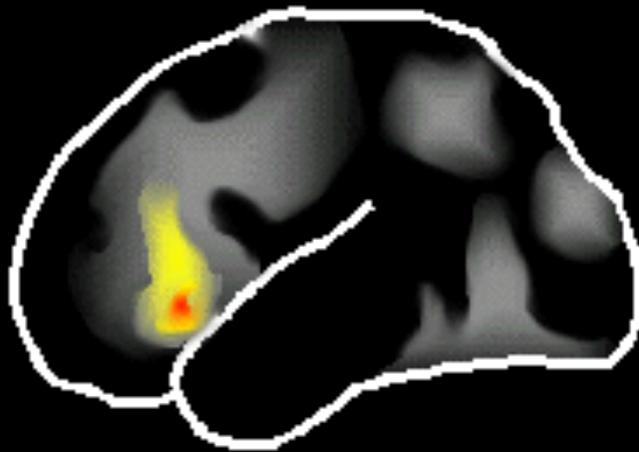
FIG. VIII-3. Electrical interference has produced interference with speech at these points in the left hemisphere. When the electric current has been applied to other areas, such as the frontal pole or the occipital lobe, no difficulty in speech has been noted. The types of disturbance are given in subsequent figures.



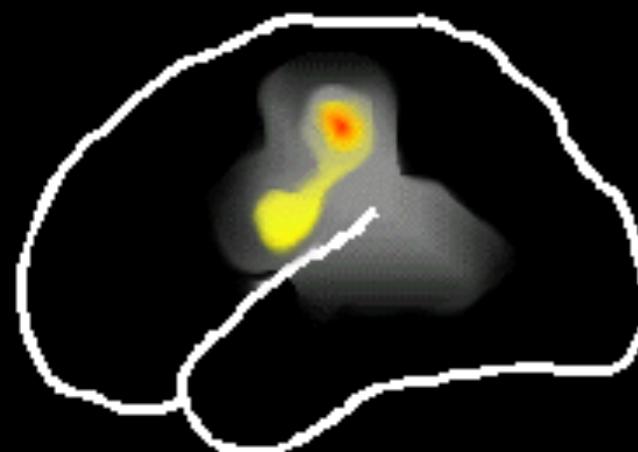
Sehen von Wörtern



Hören von Wörtern



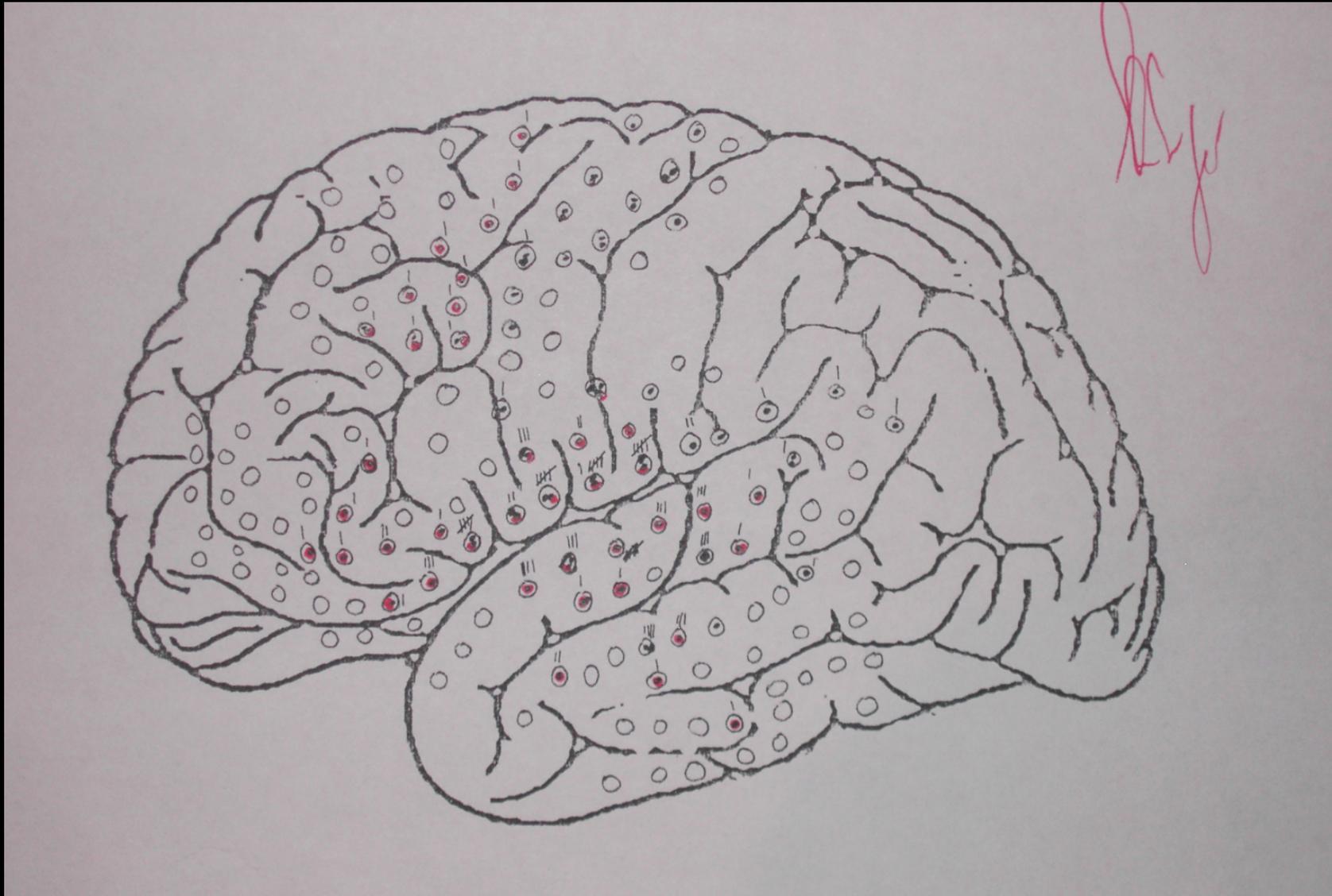
Generieren von Wörtern



Sprechen von Wörtern

Eisner W, Reulen HJ, Ilmberger J, Swozil U, Bise K
Frontiers of Radiation Therapy and Oncology; 1999;33: 28-36.

Ist es möglich Tumore in und um sprachrelevante Areale funktionsschonend zu entfernen?



Sprache II

- Erkennungsmerkmal
- Identität
- Zugehörigkeit (wir – Gefühl)
- Sicherheit
- Sozialisierung (Aufgabenlösen, Akzeptanz...)
- Tieferes Kennenlernen: Menschen, Kulturen,...

Sprache III

- Sprache ist Macht:
Kommunikationsbeziehung ist Machtbeziehung
- Sprache ist Bildung / Intelligenz?
- Sprache muss gefördert werden

Mehrsprachigkeit

Beherrschen mehrerer Sprachen:
sprechen, verstehen, lesen, schreiben



Mehrsprachigkeit

NATÜRLICHE SPRACHEN:
Sprachen der Menschen

KÜNSTLICHE SPRACHEN:

- Musik
- Mathematik
- Gebärdensprache
- Computer

Sprachfamilien

- **Wenn man den Bau der Sprachen und die Entwicklung im Lauf der Zeit (Geschichte) studiert, kommen Gruppierungen heraus, die man Sprachfamilien nennt**
- **Stammbaum: Sprachen genetisch verwandt**
- **Protosprache**

- **Klimaänderungen**
- **Soziale und Ökonomische Veränderungen**
- **Völkerwanderungen**
- **Kolonialisierung**

Sprachfamilien

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| 1. Indoeuropäisch: | Weltweit |
| 2. Sinotibetisch: | China, Südostasien |
| 3. Niger-Kongo: | West-, Zentral-, Südafrika |
| 4. Afroasiatisch: | Nordafrika, Naher Osten |
| 5. Austronesisch: | Pazifischer Ozean |
| 6. Japanisch: | Japan |
| 7. Türkisch: | West-, Zentralasien |
| 8. Dravidisch: | Indien, Pakistan |

Was haben Sprachen gemeinsam?

- Menschliche Sprache: Sprachphilosophie / System: **Logik und Form**

- Menschliche Sprache:

Sprache = Common Sense = Kommunikation

Metasprache = Grammatik = Bedeutung

- Sprachfunktion: Aufgabenlösen, Handeln

Von Monolingualismus zum Multilingualismus

Kann ein Kind gleichzeitig zwei oder mehrere Sprachen lernen?

– bis 1980: nein

– ab 2000: ja

Gibt es ein Sprachgen?

- N. Chomsky: Language acquisition device
- M. Tomasello: Sozio-kognitive Theorien
- Kinder: Kognitive Fähigkeiten
+ Persönlichkeit

Ab wann können Kinder sprechen?

- 0-3 M: read my eyes
- 3-6 M: read my lips (erste Lautbildungen)
- 6-12 M: read my face / read the situation
- 12M: Die Lautbildung erfolgt sukzessiv, Wörter mit einfacher Konstruktion, Silbenwiederholung: papa, mama, tata
- 6J: Grammatik
- 12J: Wortschatz

Zweitspracherwerb - Mehrspracherwerb

- **Identitätshypothese:**

S1 - S2: Erste Sprache hat keinen Einfluss auf die folgenden

- **Kontrastivhypothese:**

S1 + S2: Die erste Sprache beeinflusst das Erlernen aller folgenden

Strukturelle Ähnlichkeiten - Unterschiede

- Phonetik
- Struktur
- Vokabular

- Schwierigkeitsstufen: Regionale Distanz/Sprachbau
Romanische Sprachen-Westgermanische Sprachen -
Griechisch, Hebräisch, Russisch – Chinesisch, ...

Audio – Lingual Method and Structuralism

- **Natürliches Lernen**
- **Bewusstes Lernen**

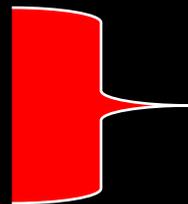
Natürliches Lernen

- Tabula rasa
- Spiegelneurone: Verhaltensweise erkennen und imitieren:
 - Emotionen
 - Bewegung
 - Sprache
- Bsp. Rosetta Stone

Bewusstes Lernen

Vertieftes Lernen:

Sprache wird analysiert: Grammatik,
Übersetzungen, Verstehen und
Reproduzieren



Motivation

Muttersprachen - Umgebungssprachen

Vater – Mutter – Umgebung - Kind

S1	S2	S1	S1D, S2
S1	S1	S2	S1, S2
S1	S2	S3	S1,2,3D
S1	S2,3	S1/2/3	SUD,...
S1,2	S3,4	S5	S5,4,3,...

Sprachen – Soziale Wahrnehmung

- Multilingualismus
- Reale Situation
- Kulturunterschiede
- Verhaltensmodelle

- *Deutsch (direkt):*

- *Herr Ober, wir hätten gern zwei Bier, bitte*
- *Bringen Sie uns zwei Bier, bitte*

- *English (indirekt):*

- *Could we have two beers please?*
- *Would you bring us two beers please?*

- *? Waiter, we´d like two beers, please. ?*

- *? Bring us two beers, please! ?*

- **Kommunikationsproblem:**

Wörtliche Bedeutung – Kommunikative
Bedeutung – Verschiedene Sprachkulturen

- Je voudrais des baisers, svp.
- Ich erzähle dir morgen die Wahrheit /

I will tell you tomorrow the truth

Multilinguismus : Auswirkungen

- **Positive:**

globalisierte Welt, sozial, kooperativ, tolerant, multikulturell, integrativ, weltoffen, kommunikativ, gebildet

- **Negative:**

Halbsprachigkeit, Sprachmischung??

Sprachmigration - Sprachintegration

- Soziale Schwierigkeiten / Sozialisierung
- Prestige-Sprachen
- Exotische Sprachen
- Berufssprachen, Privatsprachen, Sprachen zum Streiten, zum Lieben ... Sprachmodifikationen
- Kinder / Jugendliche:
Neologismen, Sprachstile, switch codes

- **Ethnisierung – Globalisierung**
- **Dialekt:** Sprachform einer Region
- Überregionale Sprache
- **Diglossie:** Sprachen in unterschiedlichen Kontexten
- **Sprachformen:** Historische Entwicklungen, Soziale Verhältnisse
- Sprachen reich / arm an Dialekten, Sprachen ohne Artikel, Geschlecht, mit / ohne Alphabet
- ...

Multilinguismus ist die Zukunft

- Sprachen begegnen
- Sprachen wahrnehmen
- Sprachen respektieren
- Neugierde wecken
- Motivieren
- Verschiedene Methoden ausprobieren
- Erfahrungen, Informationen austauschen
- Kulturgruppen mischen

Hymes - Stanislawski

- Sprache: 6 Konstanten

1. setting (where)

2. participants

3. purpose

4. key

5. content

6. channel

- Figur: 4 Fragen

1. wer ist sie

2. wo ist sie

3. was macht sie dort

4. was ist passiert, bevor sie dorthin kam

Links und Literaturhinweise

- European Center for Modern Languages,
Europarat, Graz

<http://www.ecml.at>

Noam Chomsky, Reflexionen über die Sprache,
Suhrkamp, 1998

Peter Janich, Sprache und Methode, A.Francke UTB,
2014

Peter Schlobinski, Grundfragen der
Sprachwissenschaft, V&R, UTB, 2014

L.S Wygotski, Denken und Sprechen, Fischer, 1991

Danke
Merci
Thank you



elle.eisner@gmx.at